

"OO Nachrichten", 3. Juni 2009

Trinkwasser – selbstverständlich, aber doch so wertvoll

Das Trinkwasser in den Haushalten rund um Wels kommt aus dem Almtal. Rund um die Uhr steht das Lebensmittel Wasser in höchster Qualität und in ausreichender Menge zur Verfügung.

Das Tafelwasser aus der Leitung stammt aus naturbelassenen Gebieten im Alm- und Trauntal, die von menschlichen Einflüssen weitgehend frei sind. Ideale geologische Verhältnisse und große Wasserschutzgebiete sind die Voraussetzung für einen umfassenden Schutz des Wassers. Zusätzlich wurden in Abstimmung mit dem Land Oberösterreich Schutzmaßnahmen getroffen, durch die das Lebensmittel Wasser nachhaltig gesichert werden kann.

Mehr als 100.000 Menschen in der Region Wels können sich deshalb rund um die Uhr auf sauberes Wasser verlassen: Auch in Krisenzeiten, wie beim Hochwasser 2002, sind die Wasservorräte bei den Brunnenanlagen so geschützt, dass immer Wasser in bester

Qualität zur Verfügung steht.

Bei der Gewinnung aus dem Untergrund wird auf eine sorgsame Behandlung des Wassers besonderer Wert gelegt. Somit sind minimale Nitratwerte und eine optimale Wasserhärte, die Hauswasseraufbereitungen überflüssig macht, garantiert. Ebenso ist das Welsener Wasser frei von Pestiziden und muss weder behandelt noch gechlort werden. Dies und die kurze Lieferzeit zwischen Brunnen und Kunden erhalten Lebendigkeit und Vitalität des Wassers, das auch noch beim Endverbraucher höchsten Ansprüchen genügt.

Eine Auszeichnung ist, dass das Trinkwasser aus der Leitung keinen Vergleich mit Tafelwasser scheuen muss: Bei einer Blindverkostung im Rahmen der Energiesparmesse wurden den Messebesuchern mehrere Wasserproben angeboten – verschiedene teure Tafelwasser aus dem Supermarkt und eben das Trinkwasser aus der Leitung. Überraschenderweise war das „ein-

fache Leitungswasser“, das in den Haushalten eine Selbstverständlichkeit ist, bei fast allen Testern unter den besten drei Wasserkandidaten gelandet.

Und auch in puncto Komfort ist das „Tafelwasser aus der Leitung“ unschlagbar: Statt Einkaufsfahrten, Anstehen an der Kassa und dem Heimtransport der Kisten und Flaschen reicht es, ein Glas unter den Wasserhahn zu halten. Das Tafelwasser aus der Leitung wird frei Haus geliefert wird – in bester Qualität, bestens überwacht und mit ausreichendem Druck. Und das bis zum obersten Stockwerk.

Vernünftiger Umgang mit kostbarem Gut

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und weltweit ein knappes und begehrtes Gut.

Dank der reibungslosen Wasserversorgung durch das E-Werk Wels ist sauberes und jederzeit verfügbares Trinkwasser im Raum Wels eine Selbstverständlichkeit. Dennoch sollte man einen sorglosen Umgang mit diesem wertvollen Gut vermeiden und im täglichen Leben

auf den Wasserverbrauch achten.

Selbst mit kleinen Verhaltensänderungen lässt sich eine große Menge an Trinkwasser einsparen.

Stellen Sie bei der Körperpflege und beim Duschen zwischendurch das Wasser ab. Alleine beim Zähneputzen können dadurch mehrere Liter Wasser pro Tag gespart werden. Beachten Sie, dass auch die Wahl des Brausekopfs den Wasserverbrauch beeinflusst.

Durch die Umstellung auf eine sparsame Brause, kann ein Haushalt mit vier Personen bis zu 40.000 Liter Wasser pro Jahr sparen. Duschen ist wassersparender als Baden, denn für ein Vollbad benötigen Sie dreimal so viel Wasser.

Energiesparend Wäsche waschen

Schalten Sie Waschmaschinen nur voll gefüllt ein. Achten Sie beim Geräte-Neukauf auf geringen Energie- und Wasserverbrauch, die dabei entstehenden Mehrkosten amortisieren sich recht schnell.

Hilfreich dabei ist das Ökolabel der EU. Benutzen



Foto: ewerk

Sie zudem die Energiesparprogramme.

Viele Toiletten-Spülkästen haben bereits eine Spartaste. Andere Spülkästen haben die Möglichkeit, den Spülvorgang zu unterbrechen. Testen Sie auch Ihre Stempeldichtungen. Durch abgenutzte Stempeldichtungen in alten Spülkästen geht beständig Wasser verloren.

Einhandmischbatterien und Thermostate sind wirtschaftlich und machen das lästige Ausprobieren der richtigen Wassertemperatur

überflüssig. Wählen Sie Armaturen mit Keramikdichtungen, da diese eine wesentlich höhere Lebensdauer haben. Überprüfen Sie dennoch regelmäßig die Dichtungen an den Armaturen. Benutzen Sie Perlatoren mit Durchflussbegrenzern. Diese werden an Wasserhähnen angebracht und bringen Luft in den Wasserstrahl, der dadurch voller wird. Perlatoren werden hauptsächlich bei Handwaschbecken und Duschen eingesetzt.

www.welserwasser.at